

Das Jahr geht seinem Ende entgegen und zum Zeichen dessen stellen sich die Kalender für das künftige Jahr ein. Zwei Kalender für Geflügel- und Vogelfreunde für 1891 liegen uns zur Zeit vor, ganz verschiedenartig angelegt, aber beide empfehlenswerth.

1. Taschenkalender für Geflügel- und Vogelfreunde 1891. Herausgegeben von der Redaction der Allgemeinen deutschen Geflügel-Zeitung. Leipzig. Preis 2 M.

Der Kalender zerfällt in zwei Theile, welche auch einzeln à 1 M. käuflich sind: a) Der Taschenkalender für Geflügel-freunde enthält ein Kalendarium nebst Arbeitskalender für die einzelnen Monate, Münztabelle, Portotarif, Postversand lebender Thiere, Vorschriften über die Beförderungs-Begünstigungen für Brictlauben-Scndungen, Trächtigkeits- und Jagdtabelle, verschiedene für den Geflügelzüchter notwendige Tabellen, die allerdings nur für den kleineren Züchter ausreichen, sodann eine Reihe von Abhandlungen über Geflügelzucht, nämlich: Wie und womit füttere ich meine Hühner? Von D. Frahm. Das englische Rothkappenhuhn (Mit Abbildung). Die orientalische Seglertaube von M. Bröse. Ein oft übersehener Grund beim Eingehen der jungen Tauben von Dr. Lehmann. Die Rouen-Ente von A. Schönfelder. Die Pfautauben von M. Bröse. Kreuzungen von F. Withum. Die Feinde unserer Lieblinge. Standard der Cochins. Der Berliner Altstämmer-Tümmeler von M. Bröse. Kleines Hühner-Lexikon. — b) Der Taschenkalender für Vogelfreunde enthält ausser dem Kalendarium u. s. w., in welchem er mit dem ersten Theile übereinstimmt, das Reichsgesetz über Vogelschutz, ferner ein „Taschenbuch für Kanarienzüchter“, Tabellen zur Buchführung; sodann an Aufsätzen: Der Stand der Kanarienzucht von M. Bröse. Grundzüge zur Zucht der edlen Kanarien von demselben. Die Gestalt- und Farbenkanarien von demselben. Gesargstouren von E. Manteuffel. Ueber Krankheiten bei den edlen Kanarien von M. Bröse. Im „Taschenbuch für Züchter und Liebhaber einheimischer und überseeischer Stubenvögel“, Tabellen zur Buchführung; sodann folgende Aufsätze: Verzeichniss der sich zu einer rationellen Züchtung eignenden Vogelarten von F. Kloss. Kerbthierfressende Vögel der Heimat von demselben. Einheimische körnerfressende Sänger von A. Schönfelder. Uebersicht über die bemerkenswerthesten Einführungen exotischer Stubenvögel von F. Kloss. Der Anhang enthält ein Verzeichniss der Geflügel- und Vogelzucht-Vereine Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und der Schweiz, Verzeichniss empfehlenswerther Schriften über Geflügelzucht, dergleichen über Vogelzucht. — Bei seiner Reichhaltigkeit und seinem billigen Preise verdient der Kalender weiteste Verbreitung.

2. Kalender für Geflügelzüchter und Vogelfreunde 1891. Von B. Dürigen. Leipzig, Expedition der Geflügel-Börse. Preis 1 M. 20 Pf.

Dieser Kalender ist durchaus eigenartig angelegt und will, wie schon auf dem Titelblatte gesagt ist, ein Jahrbuch sein, welches alle wichtigeren Vorkommnisse auf dem Gebiete der Geflügel- und Vogelzucht und Liebhaberei, die sonst in der Presse zerstreut sind, in übersichtlicher Weise zusammenfassen und somit ein zuverlässiger Berichterstatler über den jeweiligen Stand der Geflügelzucht u. s. w. sein. Der vorliegende erste Jahrgang berichtet über das Jahr 1889 und die Monate Jänner bis August 1890, zieht aber zum Vergleich auch frühere Jahre heran. Die vorgesezte Aufgabe hat Herr Dürigen, der bekannte Verfasser von „Die Geflügelzucht nach ihrem jetzigen rationellen Standpunct“ und „Katechismus der Geflügelzucht“, im Ganzen in vortrefflicher Weise gelöst, so weit dies bei einem so umfassenden Unternehmen für den Anfang möglich war. Der erste Theil enthält das Kalendarium mit Monatsregeln u. s. w., der zweite Theil den Jahresbericht, aus

dessen reichen Inhalte wir Folgendes hervorheben: Umfang und Bedeutung der Geflügelzucht. Statistisches, Geflügelzucht in der Landwirtschaft. Fort- oder Rückgang der deutschen Geflügelzucht? Neue und verschwindende Rassen. Neue Geräthe und Hilfsmittel. Verstarbene Geflügelzüchter, Vereinswesen. Der dritte Theil umfasst Abhandlungen und Mittheilungen, darunter: Die hauptsächlichsten ansteckenden Krankheiten des Geflügels von Amtsthierarzt Beier. Deutsche Hühner. Systematische Zusammenstellung der Hühner- und Taubenrassen u. s. w. Sehr praktisch und reichhaltig sind die Tabellen zur Buchführung; dieselben dürften auch für Züchter ausreichen, deren Zucht schon einigermaßen umfangreich ist. — Auch dieser Kalender sei daher — namentlich für den vorgeschrittenen Züchter — angelegentlich empfohlen.

Dr. Blancke.

Notizen.

Der Abzug der Schwalben scheint sich in diesem Jahre wieder ziemlich weit in den Herbst hinein ausgedehnt zu haben; wenigstens beobachtete ich hier in Nussdorf vom 25. bis incl. 31. October noch täglich einzelne, bis zu 12 Stück *H. rustica*. Es waren ausschliesslich junge Vögel.

Nussdorf b. Wien, 20. November 1890.

A. v. B.

Die Leipziger Patent-Käfig-Fabrik von G. H. C. Müller versendet ein sehr elegant ausgestattetes Preisbuch mit hübschen Illustrationen ihrer Ausstellungskäfige für Hühner, Truthühner, Tauben und Enten. Wir machen Vereine und Liebhaber auf diese ebenso praktischen als eleganten Ausstellungskäfige aufmerksam.

Die in Geflügelzüchter Kreisen bestbekanntesten Medicamente gegen Schnupfen, Diptheritis und die Halskrankheiten des Geflügel „Remedium“, „Roup Pills“ sowie das „Augenwasser“ der Hofapotheke in Bockenheim, Frankfurt a. M., deren directer Bezug nach Oesterreich-Ungarn durch die bestehenden Zoll-Vorschriften dem Privaten unmöglich gemacht wurde, sind von nun ab durch die

Apotheke zum schwarzen Bären, Wien, I., Lugeck Nr. 3, in Original-Verpackung erhältlich.

Aus den Vereinen.

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung am 12. December I. J., 6 Uhr Abends, Herrngasse 13, im Saale der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft. Tagesordnung: 1. Rückblick auf das ablaufende Geschäftsjahr 1890 durch den Vereins-Präsidenten. 2. Anträge des Directoriums, bezüglich Bestimmungen wegen des Vereinsorganes, eventuelle diesbezügliche Statuten-Aenderung. 3. Etwaige Anträge der P. T. Vereinsmitglieder. Es wird um zahlreiches Erscheinen dringend gebeten.

Wien, 20. November 1890.

Das Directorium des I. österr.-ungar. Geflügelzucht-Verein.
Wien, Prater 26.

XXIV. Ausstellung des Vereines für Geflügel- und Singvögelzucht zu Hannover. (Fortsetzung.) Classe 3 helle Brahma zählte 8 Nummern in so trefflicher Qualität, dass 7 davon ausgezeichnet werden konnten — die nicht belobte enthielt nur Hähne. Herr Seegers trug wiederum einen Ehrenpreis auf 1,2 voll entwickelte Thiere davon, reich befiedert, mit tiefschwarz gezeichnetem Halsbehang, Schnabel gelb mit dunklem Striche wenn wir daran tadeln wollen, so sind es etwas verdrehte Federn im Halsbehang bei einem der Thiere, ein Fehler, der sich sowohl bei einigen anderen Exemplaren in dieser Classe, wie überhaupt leicht bei Brahmahühnern zeigt. Erster Preis,

W. H. Kirchberg-Elmshorn, machte der Zucht dieses Herrn alle Ehre, ein sehr guter Stamm, auch in Kamm-Bildung, die so leicht bei dieser Race zu wünschen übrig lässt, Befiederung schwächer als die Seegers'schen Thiere, aber trotzdem gut, stulpenfrei, II. und lob. Anerk., Frau A. Hegeler-Oldenburg, gut, die Köpfe konnten etwas kürzer und breiter sein, die weisse Grundfarbe hatte bei sehr tieter gelber Beinfärbung einen etwas wachsgelben Anflug. Dieser nicht durch die Sonne hervorgerufene Anflug macht sich übrigens bei jungen Thieren besonders bemerkbar und lässt bei vollem Auswachsen des Obergefieders nach. III und 2 lob. Anerk., H. Schaper-Hannover, recht gut, nur ging die Zeichenfarbe bei einigen Thieren zu weit auf den Rücken.

Dunkle Brahma, 8 Nummern, ebenfalls so schön, dass 8 Auszeichnungen gegeben werden konnten. Ehrenpreis, Frl. v. Grävemeyer, und I., O. Jahnke-Vahrenwald, beide Stämme schön in ihrer Art, wenn auch von sehr verschiedenem Gepräge — ein schwerer Fall für den Preisrichter, den Unterschied zwischen den je 3 Thieren zu ziehen. Die Jahnke'schen waren fertiger, entwickelter, der Hahn sehr gut in allen Theilen die eine Henne hatte die beste Figur von allen, aber die andere Henne verdarb den Vorrang durch zu hohen Schwanz und zu viel Stulpen, auch war Färbung und Zeichnung der beiden Hennen nicht so gleichmässig als bei den Grävemeyer'schen Hennen. Hier war der Stamm egal, die Hennen von auffallend schöner Farbe, der Hahn hatte wohl reichlich Stulpen, aber sehr schönen Kopf, und sämmtlich in Körpergrösse viel versprechend, II., Frl. v. Grävemeyer, schöne Farbe, Kopf des Hahns konnte breiter sein. III. (Seegers) sehr gut, bis auf zu gesprengelte Brust des Hahns, trotz seiner Jugend, Hennen schöne Zeichnung, die eine etwas Drehfedern im Halsbehang. Lob. Anerk., Ortlepp, gute Race und sehr schöne Zeichnung, aber eine Henne einfacher Kamm und Hahn schiefe linke Schulter. Lob. Anerk., L. Pott-Hainholz, Hahn zu bunte, zu helle Brust, auch die Kämme zu schmal.

Langshan, 16 Nummern, glauben wir in Hannover schon besser gesehen zu haben. Es waren überwiegend glattbeinige ausgestellt und nur solche prämiirt. In der besten Nummer, II. Schaper, waren übrigens zwei sehr schöne Hennen, der Hahn nur zu schmal für die schwergehauten Schwestern. III., E. Behling-Celle, drei recht hübsche Hennen. III., F. Wenzel-Misburg gut, aber der Hahn nicht breit genug, von den Hennen die eine etwas inkniebig, die andere etwas Federn an den Füssen. Nr. 48 zu sehr zurück, Nr. 50 sehr jung, scheinen gut zu werden; folgten mehrere Nummern mit Schnupfen, 2 Nummern blaue, ganz hohe, lange Schwänze.

Plymouth-Rock, 16 Nummern gesperberte, 4 Nummern weisse. Auch hier wurde der erste Preis zurückgehalten. N. Yeadon-Wittenberge erhielt II.; der Hahn war nicht voll im Schwanz, die eine Henne zurück, sonst ein grosser, kräftiger Stamm. III., K. Kulle-Hannover, hohe, etwas schmale, langköpfige Thiere, aber von guter, egal gefiederter Farbe und gelbbeinig. Viele ausgestellte Plymouth hatten dunkle Schienbeine, richtiger gesagt, dunkle Vorderseiten der Fersenbeine. Lob. Anerk., Frau Wulf-Kirchrode, ein schöner Hahn. L. A., W. Fuhrberg-Hannover, etwas hell, noch jung; I. A., F. Rademacher-Herford, starke gelbe Beine, aber ungleichmässig in Gefiederfarbe, der Hahn etwas verdrehten Kamm. Die Plymouth des Herrn Potthast-Laatzten frühe, ausgebildete Thiere, leider zu dunkel in den Schienbeinen, sonst hätten sie höher in der Prämiirung gestanden. Wichmann-Hannover, Hahn hübscher Kopf, aber die Henne blasse und schwärzliche Beine. Kaul-Limmer, schöne Gefiederfarbe, aber schnupfig. Die besten weissen Plymouth zeigte Herr Kleen-Lee. III., wir hätten sie gern höher in der Prämiirung gestellt, aber woher das Geld

nehmen. III., G. Linder-Wald, gut, Hahn etwas verdrehten Kamm. Die weissen des Herrn H. Bleudorn-Bevensen weissolrig, namentlich die Hennen. Der Stamm der Frau Canitz-Grimma zu stark in Kamm- und in Kehllappen-Bildung. (Fortsetzung folgt.)

Aus unserem Vereine.



Das ordentliche Mitglied, Magistratsrath i. P. Mathias Wanitschek ist aus dem Leben geschieden; von Gattin und Sohn und einem weiten Freundeskreis tief betrauert, Ehre seinem Andenken.

II.

Druckschriftenlauf.*)

(5. Fortsetzung.)

1. Bulletin of The Minnesota Academy of Natural Sciences Vol. III, Nr. 1.
2. Die österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild. Lieferungen von 107 bis 118.
3. Bulletin de la Société Imperiale Des Naturalistes De Moscou, Jahrgang 1890, Nr. 1.
4. Mittheilungen der Pollichia, eines naturwissenschaftlichen Vereines der Rheinpfalz Nr. 3, 1890.
5. Smithsonian Report 1886, Part. I. und II. National-Museum.
6. North American Fauna Nr. 1 und 2, Washington, October 1889.
7. Smithsonian Report 1887. National-Museum 1887.
8. Paul I everkühn's Separata: a) Ueber Farbenvarietäten bei Vögel. b) Zur Geschichte des Vogelschutzes in Hessen. c) Die Legende vom Stieglitz. d) Leverkühn's Ornithologischer Lesezirkel. e) Ueber eine alte pommerische Vogel-fauna. f) Ueber von Tschusi zu Schmidhoffen; „Das Steppen-Fuhn“. g) Das Brüllen der amerikanischen Rohrdommel I. u. II.
9. Bulletin de la Société D'Etudes Sicientifiques D'Angers, XVII. Jahrgang 1887.
10. Sitzungsberichte der Naturforscher-Gesellschaft in Dorpat. Neunter band, erstes Heft 1839.
11. The English Sparrow (Passer domesticus) in North America. Washington 1889.
12. Naturkundig Tydschrift voor Nederlandsch-Indie Deel XLIX.
13. Süddeutsche Blätter für Geflügelzucht, XV. Jahrgang 1890, Nr. 10 und 11.
14. Revista Trimensal do Instituto Historico Brasileiro fundado no Rio De Janeiro. I. III. Parte I.
15. Dr. Carl Russ: Die gefiederte Welt, XIX. Jahrgang Nr. 35 bis Nr. 45.
16. Journal The Trenton Natural History Society. Vol. II Nr. 1.
17. Zeitschrift für Ornithologie und praktische Geflügelzucht in Stettin, XIV. Jahrgang Nr. 11.
18. Annales de la Societe Belge de Microscopie, Tome XIV.
19. Schweizerische Blätter für Ornithologie. Jahrgang 1890, Nr. 32 bis Nr. 44.
20. Le Musée De la Plata. Entrait Torme I, 1890.
21. Der praktische Geflügelzüchter, Jahrgang 1890 Nr. 32 bis Nr. 44.
22. Papers And Proceedings of the Royal Society of Tasmania for 1889.
23. Allgemeine deutsche Geflügelzeitung. XIV Jahrgang Nr. 35 bis Nr. 44.
24. La Naturaleza Mexico. 2a Serie, Tomo Imo, Nr. 5, 6 und 7.

*) Diese Mittheilung wolle als Empfangsbestätigung genommen werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [014](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Aus den Vereinen 320-321](#)